

Sachbücher zum Thema

In diesem PDF möchten wir Sachbücher vorstellen, welche sich verschiedenartig mit der Krankheit beschäftigen.



Der König aller Krankheiten: Krebs – eine Biografie

von Siddhartha Mukherjee
DuMont Buchverlag
672 Seiten

Seit über fünftausend Jahren lebt die Menschheit mit Krebs. Ebenso lange stirbt sie daran. Und doch gilt Krebs als eine »moderne« Erkrankung, weil keine andere Krankheit unsere Zeit dermaßen prägt. Bezeichnend sind die Namen, die man dem Krebs gegeben hat: »König aller Krankheiten« oder »ein Monster, unersättlicher als die Guillotine«. In seiner perfiden Perfektion, in seiner Anpassungsfähigkeit und seiner Widerstandskraft nimmt der Krebs beinahe menschliche Züge an. Seine Geschichte gleicht einer Biografie: Es ist die Geschichte von Leid, von Forscherdrang, Ideenreichtum und Beharrlichkeit aber auch von Hochmut, Arroganz und unzähligen Fehleinschätzungen.



Und plötzlich aus der Spur ... Ratgeber für Betroffene und Angehörige

von Angela Luppen und Harlich H. Staveman
Beltz Verlag
211 Seiten

Dieses Patientenbuch spricht die Probleme direkt an und hilft die Erkrankung zu verstehen, zu akzeptieren und das Beste aus der aktuellen Situation zu machen. Es enthält Tipps, wie man weiteren Belastungen vorbeugen, unnötig belastende Gefühle loswerden, Selbstwertprobleme vermeiden und neue Lebensziele finden kann. Das Buch wendet sich an Betroffene und Angehörige, welche mit den Folgen eines Schlaganfalls, eines Schädel-Hirn-Trauma, eines Hirntumor oder anderen neurologischen Erkrankungen konfrontiert sind.



Ein Meningeom – was nun?

Die Auswirkung präventiver Operationen auf die subjektive Lebensqualität bei klinisch stummen Meningeomen

von Wolfgang Krampla
Akademiker Verlag
104 Seiten

Meningeome als Zufallsbefund stellen die Betroffenen vor die Entscheidung: Operation oder zuwarten? Mit steigender Lebenserwartung werden diese Hirntumore ein zunehmend größeres Problem, da diese langsam wachsen und das Gehirn bedrängen können. Es soll versucht werden, anhand der medizinischen Literatur das Risiko einer operativen Therapie abzuschätzen und durch eine Befragung von Meningeompatienten die Auswirkungen des Wissens um eine solche Erkrankung auf die Lebensqualität zu ermitteln.



Der Kobold in Papas Kopf

von Claudia Mück, Serap Tari
atp Verlag (ISBN 978-3-943064-15-5)
Hardcover, 48 Seiten, farbig illustriert

Dieses Buch möchte die Persönlichkeitsveränderungen veranschaulichen, die bei Hirntumoren auftreten können und betroffenen Kindern und deren Familien helfen miteinander ins Gespräch zu kommen. Offenheit und Kommunikation erleichtern das Miteinander in solch schwierigen Zeiten und fördern das Verständnis zueinander. Ein Buch von lebensmut e.V. und der Psycho-Onkologie am Klinikum der Universität München.

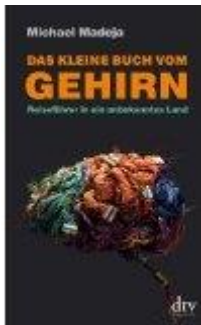


Wieder gesund werden

Eine Anleitung zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte

von O. Carl Simonton, Stephanie Matthews Simonton, James Creighton
Verlag rororo
352 Seiten

Was kann ein Kranker über die vom Arzt verordnete Behandlung hinaus tun, um aktiv an seiner Gesundheit mitzuwirken? – Dies ist die grundlegende Frage, die der Arzt O. Carl Simonton und die Psychologin Stephanie Matthews Simonton zu beantworten versuchen. Seit vielen Jahren behandeln sie krebserkrankte Menschen mit großem Erfolg. In diesem Buch stellen sie die Grundsätze ihres therapeutischen Konzepts vor.



Das kleine Buch vom Gehirn: Reiseführer in ein unbekanntes Land

von Michael Madeja
Deutscher Taschenbuch Verlag
224 Seiten

Der Autor gehört zu den führenden deutschen Hirnforschern und bewegt sich besonders auf dem Feld der Alzheimer-Forschung. Es war sein Ehrgeiz, ein Buch ohne Fachbegriffe (man findet sie im Glossar) vorzulegen, das ohne Vorkenntnisse verständlich ist und umfassend über das Gehirn und den neuesten Stand der Forschung informiert. Das ist ihm gelungen. Und hat ihm viel Lob eingebracht, unter anderem von Nachrichtensprecherin Petra Gerster und Nobelpreisträger und Neurowissenschaftler Eric Kandel.



Das psychoonkologische Gespräch

von Peter Weyland, Joachim Weis
Verlag Schöningh
176 Seiten

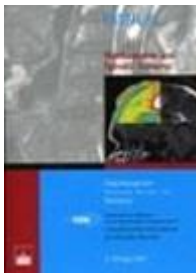
Der erfahrene Psychoonkologe Peter Weyland legt mit diesem Buch einen praxisorientierten Leitfaden für die Begleitung von Krebspatienten vor. Weyland erklärt verständlich und mit vielen Fallbeispielen die Grundzüge der psychoonkologischen Intervention und führt seine Leser systematisch an die Gestaltung des psychoonkologischen Dialoges heran.



Diagnose Krebs ... was mir jetzt hilft

von J. Hübner
Verlag Schattauer
182 Seiten

„Was hilft mir jetzt?“ fragen sich viele Betroffene nach der meist völlig unvorhergesehenen Diagnose- Neben den konventionellen Methoden der Schulmedizin wächst häufig der Wunsch nach komplementären Ansätzen. Dabei wollen Patienten nicht nur die möglichen Nebenwirkungen der Therapien lindern, sondern ganz bewusst selbst etwas aktiv gegen ihre Erkrankung tun.



Hirntumoren und spinale Tumoren

von Tumorzentrum München
Verlag Zuckschwerdt
220 Seiten

Das Fachbuch gliedert sich in einen allgemeinen Teil, in dem die Grundzüge der Diagnostik und Therapie dargestellt werden. Der spezielle Teil dokussiert sich auf die einzelnen Tumorentitäten in Hinblick auf Häufigkeit, Prognose und Therapie.

Weitere Literaturtipps finden sich unter hirntumorhilfe.at.

eine Information der **Selbsthilfegruppe Hirntumor Wien**

✉ info@shghirntumor.at www.shghirntumor.at